



AKTUELL

3/89



Auch weiterhin Bezirksliga

Ende gut, alles gut. Nur so kann man einen positiven Schlußstrich unter die mehr oder weniger „verkorkste“ Saison des SV Freinberg ziehen. Bei vielen Spielen und Spielern fehlte während der abgelaufenen Saison öfters die richtige Einstellung. Viele Eigen- und Leichtsinnsfehler brachten uns häufig auf die Verliererstraße.

Völlig unverständlich war es für viele Beobachter, daß nach einem glänzenden Start in die Frühjahrsrunde (7 Punkte aus vier Spielen), dann doch noch bis zum vorletzten Spieltag gezittert werden mußte. Unrühmlicher Höhepunkt war hierbei das Spiel in St. Marienkirchen. Mehr als eine Stunde ließ man Ball und Gegner laufen, und führte mit 2:0 Toren. Dann, wie von der Terantel gestochen, Leichtsinngigkeit. Innerhalb von einer Minute fiel der Ausgleich. Und buchstäblich in der letzten Sekunde kassierte man noch ein Tor, was den rettenden Punkt kostete. Wieder mußte eine Woche länger um den Klassenerhalt gezittert werden. Am vorletzten Spieltag sicherten wir uns dann, dank eines disziplinierten Spieles und einer optimalen inneren Einstellung, mit 7:0 Toren gegen Aspach-Wildenau die rettenden Punkte. Statistische Bedeutung hatte so nur noch die 3:0 Niederlage am letzten Spieltag in Aschach. Der SVF belegte mit 18 Punkten aus 26 Spielen Platz 12. Meister und Aufsteiger: Antiesenhofen. Absteiger: Aspach-Wildenau und Raab.

Fazit: Eine Saison, die bei der Kampfmannschaft letztendlich das Minimal-Ziel des Nichtabstiegs brachte.

Wir hoffen mit allen Aktiven auf eine erfolgreichere Saison 89/90. Ausschlaggebend dürfte hier jedoch sein, daß alle Spieler, auch aus den nachfolgenden Mannschaften, bereit sind Verantwortung und Einsatzwillen gerade für die 1. Mannschaft zu tragen. Hier sollte sich jeder bewußt sein, daß letztendlich die Kampfmannschaft das „Non plus ultra“ eines Vereins ist.

Danken wollen wir allen Aktiven und Helfern für Ihren Einsatz sagen, ebenso unseren Trainern für ihr Engagement und allen Fans, die unserem Team, auch bei schlechteren Spielen, den Rücken stärkten.

Die Neuen sind die Alten

Unsere heurige Jahreshauptversammlung fand am Freitag, dem 10. März, im Gasthaus Wirth in Hareth statt. Nahezu 60 anwesende Mitglieder zeigten, daß die Jahreshauptversammlung nicht ein notwendiges Übel, sondern aktive Einflußnahme und Informationsmöglichkeit für jedes Mitglied sein kann.

Nach der Begrüßung durch Obmann Erwin Ortanderl, der wiederum Bürgermeister Schachner, einige Gemeinderäte und viele Vertreter von anderen Vereinen begrüßen konnte, kam es zur Feststellung der anwesenden Mitglieder. Aller verstorbenen Mitglieder wurde sodann bei einer Schweigeminute gedacht.

In einem eindrucksvollen Referat gab Obmann Ortanderl seinen Tätigkeitsbericht ab. Ebenso berichteten Sektionsleiter Heinzl, Junioren-„Chef“ Friedl,

Knabenbetreuer Pichler und AH-Betreuer Bergmair aus ihren Abteilungen. Kassier Demmelbauer gab in seinem Bericht einen Überblick über den finanziellen Rahmen des Sportvereins und erläuterte besonders den finanziellen Aspekt beim Sportplatzbau. Er konnte insgesamt von einem zufriedenstellenden Kassenbestand berichten. Kassenprüfer Wengler würdigte besonders die gute Kassenführung, dankte dem Kassier für seine Tätigkeit und schlug den Ausschuß zur Entlastung vor.

Bürgermeister Schachner lobte in seinem Grußwort die Allgemein-Situation des Sportvereins und versprach seitens der Gemeinde auch weiterhin tatkräftige Unterstützung. Spielführer Scharnböck bedankte sich, namens der Aktiven, für die Unterstützung durch den Ausschuß und erwähnte als positives Beispiel das bestens angekommene Trainingslager in Griesbach. Einstimmige Entlastung wurde anschließend dem Ausschuß durch die Versammlung erteilt. Der Wahlvorstand mit Hans Hofer jun., Josef Huber, Günter König und August Sommergruber schlug folgenden Ausschuß zur Wahl vor:

1. Obmann: Erwin Ortanderl, Stellvertreter: Johann Ranzenberger, Kassier: Johann Demmelbauer (W. Sommergruber), Schriftführer: G. Diebetsberger, Sektionsleiter: Josef Heinzl (Josef Friedl, Freinberg), Juniorenleiter: Josef Friedl, Anzberg, Knabenbetreuer: R. Pichler, AH-Leiter: P. Bergmair, Kassenprüfer: E. Wengler, Beisitzer, A. Hüttenberger, A. Rackaseder, W. Dubovski sen., Ortner-Obmann: A. Ertl, Platzwart: J. Reinprecht.

Die anschließende Abstimmung über den vorgenannten Ausschuß ergab eine jeweilige einstimmige Annahme des Wahlvorschlages.

Erwin Ortanderl, alter und neuer Obmann, bedankte sich, namens des neugewählten Ausschusses für das Vertrauen und versprach auch weiterhin auf solider finanzieller Basis den Verein zu führen. Im Punkt „Verschiedenes“ erläuterte er, an Hand von zwei Sportplatzmodellen, den weiteren Ausbau des neuen Sportgeländes. Insbesondere Kabineneubau und Tribüne wurden eingehend besprochen und erklärt. Reges Interesse zeigte, daß der weitere Ausbau und die Gesaltung des Geländes voll auf der Linie aller Vereinsmitglieder liegt. Mit einem Dank an alle Anwesenden beschloß Obmann Ortanderl die Jahreshauptversammlung 1989.

BEZIRKSLIGA WEST

1. Antiesenhofen	26	20	3	3	65:22	43
2. Neukirchen/W.	26	17	6	3	62:30	40
3. Schallerbäch	26	14	7	5	54:33	35
4. Gilgenberg	26	14	5	7	46:31	33
5. Hohenzell	26	12	5	9	53:45	29
6. Aschach/D.	26	11	6	9	43:41	28
7. Waizenkirchen	26	11	5	10	50:38	27
8. Ostermiething	26	9	9	8	42:36	27
9. Riedau	26	9	6	11	46:47	24
10. Obernberg	26	6	9	11	38:44	21
11. Marienk./Sch.	26	7	5	14	41:55	19
12. Freinberg	26	7	4	15	43:59	18
13. Aspach/Wild.	26	5	3	18	35:81	13
14. Raab	26	1	5	20	20:74	7

